

	<h1>Haus Gotteshilfe</h1> <p>Landeskirchliche Gemeinschaft innerhalb der Evangelischen Kirche e.V. Werbellinstr. 32 - 12053 Berlin-Neukölln Telefon 687 19 12 E-Mail: lkghausgotteshilfe@web.de Internet: www.lkg-neukoelln.de IBAN: DE38 1001 0010 0059 7701 04 BIC: PBNKDEFF</p> <h2>MONATSBRIEF</h2>
---	--

April 2026



Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!

Johannes 20,29

Wachet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallt!

Matthäus 26, 41

„Das Leiden muss getragen werden, damit es vorübergeht.“ So fasst Dietrich Bonhoeffer in seinem Buch „Nachfolge“ seine Auslegung des Geschehens in der Nacht im Garten Gethsemane für unser tägliches Leben zusammen.

Jesus war mit seinen vertrauten Jüngern in die Einsamkeit des nächtlichen Gartens gegangen, um vor seiner Verhaftung zu seinem himmlischen Vater zu beten. Doch obwohl er sie zweimal inständig bittet, mit ihm zu wachen, vielleicht sogar für ihn zu beten, findet er die Jünger schlafend. Er weckt sie und sagt ihnen - und uns: „Wachet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallt!“

Jesus hatte seine Jünger gelehrt, wie sie mit dem himmlischen Vater vertrauensvoll reden und ihre Bitten vortragen können. Eine dieser Bitten ist „Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.“ Für den einzelnen Jünger ist es

natürlich wichtig, dass Gottes Wille in seinem Leben, in seinem Umfeld geschieht. Aber wie oft kam - wir lesen es in den Evangelien - der eigene Wille des Jüngers dazwischen. Besonders bei Petrus wird uns das dargestellt.

Ist es in unserem Leben anders? Auch wir bitten, dass Gottes Wille geschehe - und dann verwirklichen wir doch, was unserem Willen entspricht.

Jesus geht es in seinem Zwiegespräch mit seinem Vater aber wirklich darum, dass in dieser Stunde nichts, aber auch gar nichts, den Willen des himmlischen Vaters hindern möge. Schon gar nicht Jesu eigener Wille. Denn unser Herr weiß, dass gelitten werden muss. Das Leiden gehört zum Menschsein, seit Adam und Eva das Paradies verlassen mussten. Und wenn nicht er für die Sünden der Menschen leidet, werden sie es tun müssen.

Ein so schweres Leiden, körperliche und seelische Schmerzen, ja, sogar der Tod: Jesus weiß, wenn der Vater es schickt, dann wird es ein seliges Ende nehmen, auch wenn die Furcht vor dem Kommen schier übermenschlich ist. „Das Leiden muss getragen werden, damit es vorübergeht.“ Dietrich Bonhoeffer hat in der Nachfolge Jesu sein Leiden getragen. Es geht nicht anders.

Deshalb die Warnung, die Ermahnung Jesu: „Wachet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallt!“ Denn was ist die Folge, wenn wir im Angesicht drohenden Leidens nicht mehr Gottes Wille geschehen lassen wollen? „Kann es denn sein, dass der liebe Gott mir solch ein Leid zuschickt?“ flüstert uns der Versucher ins Herz. Wir verlieren den Kontakt, Verzweiflung besiegt uns. Diesen inneren Kampf nennt man „Anfechtung“. Der Mensch scheidet sich zunehmend von Gott, geht immer mehr eigene Wege.

Wen aber trifft er damit mehr als sich selbst. Statt in der Geborgenheit bei Gott zu bleiben, geht er in die Einsam-

keit seines eigenen Ichs. Die Bibel kennt diese Menschen, Judas war einer, auch Saul, der erste König Israels.

Wie tröstlich ist es dagegen, wenn man wie Jesus schließlich sagen kann: „Vater, in deine Hände gebe ich meinen Geist“ (Lukas 23, 46). Oder wie es Friedrich von Bodelschwingh formuliert hat: „Es ist gut und macht still, wenn man sich ganz in seine Hand gibt.“ Auch und gerade im Zeichen des kommenden Leidens kann man dichten:

*Drum still mein Herz und
lass vergehen,
was irdisch und vergänglich
heißt.
Im Lichte droben wirst du se-
hen,
dass gut die Wege, die Er
weist.
Und müsstest du dein Liebstes
missen,
ja, ging's durch kalte, finstre
Nacht.
Halt fest an diesem sel'gen
Wissen:
Dass Gott nie einen Fehler
macht.*

(Herbert Sack, 1942/43 in Stalingrad)

Gottesdienst

Jeden **Sonntag** finden zwei **Gottesdienste** als **Gemeinde-Bibel-Schule (GBS)** mit **Predigt** im **Bethanienraum** im EG statt:

9 Uhr: GBS und Predigt in Deutsch

11 Uhr: GBS und Predigt in Farsi mit Übersetzung

Nach dem **11 Uhr-Gottesdienst** gibt es beim gemütlichen Beisammensein mit Kaffee, Tee und Keksen Gelegenheit für Gespräche.

3. April Karfreitag (mit Abendmahl)



9 Uhr

Peter Daugelat

11 Uhr

Peter Daugelat / Hamid Hassan Shahi

5. April Ostersonntag



9 Uhr

Peter Daugelat

11 Uhr

Hamid Hassan Shahi

12. April

9 Uhr

Peter Daugelat

11 Uhr

Peter Daugelat / Hamid Hassan Shahi

19. April

9 Uhr

Monika Bär

11 Uhr

Hamid Hassan Shahi

26. April

9 Uhr

Peter Daugelat

11 Uhr

Peter Daugelat / Leila Rajabi

Jeden **Sonntag** findet parallel um **11 Uhr** ein **afrikanischer Gottesdienst** im **Großen Saal** in Englisch (bei Bedarf mit deutscher Übersetzung) statt.

Veranstaltungen

Jeden Sonntag wird die deutsch-persische Predigt
auf **YouTUBE** veröffentlicht.

Diese kann über folgende Eingabe
in **YouTUBE** aufgerufen werden: **Haus Gotteshilfe**

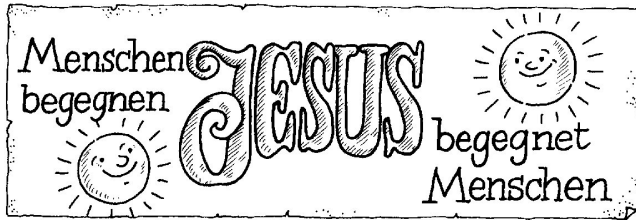


**„Der Herr ist auferstanden -
er ist wahrhaftig auferstanden!“**

Blaukreuzgruppe für Suchtgefährdete und Angehörige
jeden **Freitag von 19:30 - 21:00 Uhr** im **Bethanienraum**

An unsere kranken und älteren Geschwister wollen wir in der
Fürbitte denken: **Schwester Rosemarie, Monika Bär,
Monika Wolter, Siegfried Anstipp**

Bibelgesprächskreise

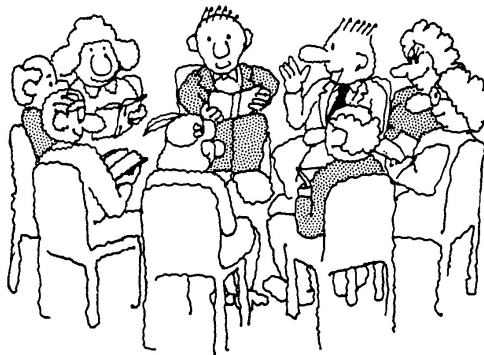


Herzliche Einladung zum **Bibelgesprächskreis für Deutsche und Perser** jeden **Donnerstag** in **Haus Gotteshilfe**.

14:00 Uhr: Ankommen und Begegnen bei einer Tasse Kaffee

14:30 Uhr: Bibelgespräch

Thema: Wir lernen die **Bibel** kennen! 365 biblische Geschichten in Fortsetzung, von der Schöpfung bis zur Offenbarung!



**Du sollst anbeten den Herrn, deinen
Gott, und ihm allein dienen.**

Matthäus 4, 1-11

Bibelgesprächskreise

Der **Bibelgesprächshauskreis** bei **Monika Bär** entfällt **ab 2026** (bisher jeden Dienstag von 17-19 Uhr).



Zoom-Kurs

Jüngerschaft im 21. Jahrhundert

Samstag 10:00 Uhr Leitung: Peter Daugelat

Zoom-Emmauskurs:

Samstag 10:00 - 11:00 Uhr Dr. Dorothea Loock

Samstag 11:30 - 12:30 Uhr Marlies Gohl

Der Sonntag mit Jesus:

jeden Sonntag: Gemeinde-Bibel-Schule (GBS)

09:00 Uhr GBS + Predigt (Deutsch)

11:00 Uhr GBS + Predigt (Farsi mit Übersetzung)

12:30 - 14:00 SprachCafe mit Br. Peter

Herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagskindern im

April



Wir gratulieren allen
Geburtstagskindern ganz herzlich und
wünschen ihnen Gottes Segen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden
keine Geburtstage im digitalen Monatsbrief
veröffentlicht.

**Denn welche der Geist Gottes
treibt, die sind Gottes Kinder.**

Römer 8, 14

Wir sind für Sie da:

Prediger: Peter Daugelat ☎ 0152 57 08 12 88

Vorsitzender: Klausjürgen Schreck ☎ 030 795 50 43

Leitung Bibelgesprächskreis: Monika Bär ☎ 030 54 77 38 73

Herausgeber des Monatsbriefes: Haus Gotteshilfe
Landeskirchliche Gemeinschaft innerhalb der Evangelischen Kirche e.V.
Werbellinstr. 32, 12053 Berlin
Bankverbindung: IBAN: DE38 1001 0010 0059 7701 04
Postbank Berlin (BIC: PBNKDEFF)
Internet: www.lkg-neukoelln.de
Verantwortlich für den Inhalt: Klausjürgen Schreck